



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)

357 (30.12.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-247635](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-247635)

Nordafrika und Ostasien - ein Kriegsschauplatz!

Der Sinn der englischen Offensive in Nordafrika - Die Rückwirkungen der Niederlage in Ostasien auf die arabischen Nationen bleiben nicht aus

einer Großzügigkeit, hinter der die Verlegenheit deutlich zu merken ist, ihren Befehl weidmännisch wolle, sondern nur noch darum, ihre Völker mit rhetorischen Deklamationen über die Zusammenhänge der Niederlage hinwegzutäuschen, dem Bereich gefälliger Urteilsprüche der Geschichte sich möglichst lange zu entziehen und die letzten Reiter mobil zu machen, nicht mehr um den Krieg noch zu gewinnen, sondern um sein Ende und den Tag des Wechsels über sich selbst noch möglichst lange hinauszuschieben.

Wasjenell, Churchill, Stalin, dieses seltsame und bösartige Triumvirat der Weltgeschichte, dieses Streben aller bösen Kräfte und Triebe, dieses verwagene Bündnis zwischen Bourgeoisie und revolutionärem Bolschewismus, — dieses Triumvirat als Triumvirat des Sieges zu sehen, wäre wirklich der höchste Witz, den die Weltgeschichte sich je geleistet hätte! Auf solch grotesken blaskodemische Gnade der Geschichte spekulieren aber die drei selber nicht: in ihrem Innern wissen sie, daß die Geschichte zu etwas anderem bestimmt ist: für alle Zeit und für die ganze Menschheit ein Reineifer der Schmach und der Schande zu sein, mit der die Geschichte jene bedeckt, die glauben, sich gegen den Sinn der Geschichte, der immer nur der Sinn zu neuen, besseren Sitten ist, auflehnen zu können. Aber gerade weil sie es wissen, darum lärmten sie umso lauter und beständiger gegen ein Schicksal an, das wie eine drohende Wand über ihnen steht, die nur auf den Schuldpruch wartet, um sie zu erschlagen!

Dr. A. W.

Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 30. Dezember.

Dort sind die Kämpfe an der Ostfront, schnellend in die Höhe, tief der Schone, Allen Widrigkeiten zum Trotz liefern die deutschen Soldaten mit unerschütterlichem Einsatz erregende Kämpfe. Wo die bolschewistischen Partisanen anrückten, vertreiben sie sie in großen Massen, in mittleren Frontabschnitt, ob bei den Ausfällen aus Leningrad und Moskau, überall schützt ihnen das rasende Feuer der deutschen Verteidiger entgegen. Auch in den letzten 24 Stunden ist jedem vergeblichen Angriff der deutsche Gegenstoß auf dem Wege geblieben. Der „Evening Standard“ muß gestern zugeben, daß der deutsche Frontalangriff im Osten durch die Massenangriffe der Sowjets nicht irgendwie beeinträchtigt oder abgeändert erscheint. Die schweren Kämpfe an der Sowjetfront dauern in unermüdlicher Härte an und helfen unsere Truppen auf allerhöchste Bewährungsprobe. Aber der Feind wird die deutsche Ostfront nicht erschüttern, obwohl die Bolschewisten jetzt nach Verzichtung ihrer europäischen Fronten in Verbindung mit Ägypten, Konstantinopel und den anderen fernöstlichen Gebieten einziehen und in immer neuen Massenangriffen auf uns zu stoßen.

Der deutsche Blockadekrieg gegen England wird auf allen Meeren fortgesetzt. Die Verluste der Briten allein im Dezember übersteigen eine deutsche Woche für die rote Einfuhrbereitschaft unserer Mannschaften und für die Erträge, die wir gegen britische Handelsflotte erringen. In einem „Times“-Artikel von gestern findet sich der Satz: „Die Sicherheit der Meere ist für England noch nicht da. Sie ist nicht weniger wichtig, wie wir liegen sollen.“ Wir wissen, sie werden weder zur Sicherheit der Meere kommen, die ihre Staatsräuber schon vor zwei Jahren vertrieben, noch zum Siege, trotz aller kriegerischen und diplomatischen Bemühungen und Verhandlungen in Washington und Moskau.

In Ostafrika sehen die Japaner die Verfolgung der geschlagenen Briten und Nordamerikaner fort. Die Knappheit der japanischen Meeresschiffe seit zwei Tagen, in denen Auslandsgeheimnisse neue bedeutsame Bewegungen durch Japan meiden, läßt darauf schließen, daß Operationen ganz großen Stils im Gange sind und vielleicht schon vor dem Jahresende stehen. Auch die japanischen U-Boote haben vor der amerikanischen Westküste neue Erfolge errungen und mehrere amerikanische Handelsdampfer versenkt. In allen Weltteilen der Union wurde am 26. Dezember die Verdunkelung angeordnet.

Im feindlichen Lager will man neue Hoffnungen schöpfen. In Washington soll die Grundlage des kommenden Sieges über die Asienmächte geschaffen worden sein, und Herr Eden habe in Moskau zu Herrn Stalin die Volkshilfe Europas als Anerkennung für ein Weltkriegerlebnis der Sowjets zugesichert. In diesem Tonfall ergießen sich die Blätter der feindlichen Länder seit 48 Stunden.

Über Stodholm liegen Meldungen vor, wonach Hitler zu Angehörigen des Unterhauses gesprochen hat, Washington und Moskau brachten England den Sieg in greifbare Nähe. Allerdings seien die kommenden Wochen und Monate sehr schwer, besonders für England, doch die Gewissheit des Sieges werde sie überwinden. Bei diesen hochstehenden Erklärungen fragt man sich, ob ihnen überhaupt ein realer Grund durch die kriegerischen Ereignisse der letzten Wochen gegeben ist. Auch das „Stockholm Tageblatt“ stellt diese Frage, um sie sogleich zu verneinen. Die nordamerikanischen Schiffe in Ostafrika, die England und USA gemeinsam erobern müssen, die unermüdlich weitergehenden Verleistungen englischer Kriegsschiffe und Handelsflotte und die sinnlosen Massenangriffe der Sowjets, die von den deutschen Truppen Tag für Tag angebrochen werden, wähten selbst die verantwortlichen Stellen in Washington und London mit größter Invektive erfüllen, ob ihnen jemals ein Sieg beschieden sein könnte. Die Meinung des „Stockholm Tagesblattes“ wird auch von der „Kopenhagener „Berlingske Tidende“ geteilt, in der zu lesen ist, je größer der Verlust ihrer Weltbeherrschung werde, desto hemmungsloser würden ihre Kampfstrategie, mit denen sie ihren Völkern zu neuem Bluterguß Blut und Stimmung machen wollten.

In Washington hat der große Stimmton am Sonntag an den Pressereportern erklärt, man müsse noch weiter beraten, um den nächsten Weg zum Siege zu finden.

Nach dieser Stimmton-Erklärung ist man sich noch gar nicht einmal über den Weg einig, der sie zum Sieg führen soll. Auch Herr Eden hat in Moskau gesprochen und seine Weisheit ist in der „Tribuna“ zu lesen. Der englische Minister hat angekündigt, er sei mit Stalin einig, daß niemand die Waffen vor Erringung des Sieges niederlegen darf. Auch das ist ein anderer, als die Londoner und Washingtoner Stimmungsmache in die Welt hinauszuwerfen. Nichts wird nur sein, daß sie unermüdlich weiter machen, wie sie den Krieg verlohren können, weil das ihre letzte Hoffnung ist, nachdem sie nirgendwo an einer Wende des Krieges kommen können.

Wandlung macht sich vom Fund und Dollar nach Afrika. Das Wirtschaftsministerium hat bekannt, daß nach dem Japan ein neues Defizitverhältnis eintritt, daß das amerikanische vom Fund Sterling und Dollar ist, Wandlung vom Fund ist, die ausländischen Devisen mit dem Fund zusammenzusetzen.

Drahtbericht unserer Korrespondenten

— Rom, 30. Des.

In den zünftigen römischen Kreisen betrachtet man die nordafrikanischen Ereignisse im Rahmen der britischen Seemilitäraktion. Von dieser Warte aus zeigt sich, daß die kleinen britischen Erfolge in Nordafrika nur ein geringer Trost für die schweren Niederlagen und Verluste in Ostafrika sind. Auch urteillos aber haben die militärischen Ereignisse im Mittelmeergebiet und die Vorgänge im pazifischen Raum nach römischer Auffassung in engerem Zusammenhang.

Nach dieser Beurteilung hat Churchill seinen Grundgedanken die Verbindungen nach dem Nahen, Mittleren und Fernen Osten durch verstärkte Aktivität im Mittelmeergebiet zu sichern, auch in Böhmen durchzuführen. Diese Kreise führen nicht nur über harte Streitkräfte aller drei britischen Weltmachtteile, die gegen Japan abzurufen wären, sondern auch über die Infanterie, welche sich hier, das Ziel dieser Aufstellungen aber, nämlich seine Bestellungen und Interessensgebiete in Afrika verliert.

Diese römische Beurteilung der Gesamtlage, in der dem Mittelmeerraum, wie es ist, eine hohe Bedeutung eingeräumt wird, wird durch Einzelmeldungen



Weiterer Vormarsch der Japaner auf Borneo

Nach den neuesten Meldungen haben die Japaner die Hauptstadt des Borneo auf Buhung (auf ungarischer Karte Sotomai) genommen.

(Korrespondenz, London, 29.)

aus Kien erzählt. Vor allem haben die japanischen Erfolge nicht nur in Indien, sondern auch im Nahen Osten ihre Auswirkungen im antirussischen Sinne ausgeübt: Großbritannien hat bei allen von ihm beherrschten asiatischen Völkern einen schweren Preisverlust erlitten und die Kräfte haben sich in ihren Freiheitskämpfen durch die japanischen Siege ermüdet.

Es liegt auf der Hand, wenn der iranische Ministerpräsident, wie aus Teheran gemeldet wird, schließlich erklärt hat, seine Regierung habe den Bündnisvertrag mit England nur unter schwerem Druck abgeschlossen und das kleinere Übel dem schlimmeren vorgezogen. Auch die Stoi-

Bisher 16 U-Boote von den Japanern versenkt

„Die USA-Marine hat die Auseinandersetzung mit Japans Flotte viel zu leicht genommen“

(Zusammenfassung der R.M.S.)

+ Tokio, 29. Dezember.

Die Marineabteilung des kaiserlichen Hauptquartiers gab am Dienstag um 15.30 Uhr japanischer Zeit bekannt: Die japanische Marineabteilung hat in der Zeit vom 22. bis 28. Dezember insbesondere 16 japanische Flugzeuge über Borneo, dem chinesischen Meer, der Südruss, Java und Celebes zum Abbruch gebracht und versenkt. Überdies hat die japanische Marine im westlichen Pazifik 16 feindliche U-Boote versenkt und eine große Anzahl weiterer U-Boote beschädigt.

In demselben Zeitraum verlor die japanische Marine außer den gemeldeten Spezial-U-Booten ein Unterseeboot.

Amerikas Fehlrechnung

(Zusammenfassung der R.M.S.)

+ Tokio, 29. Dezember.

Wir alle glauben, daß die japanische Marine für die Vereinigten Staaten kein allzu ernstes Gegenüber ist. Wir alle glauben, daß die japanische Marine für die Vereinigten Staaten kein allzu ernstes Gegenüber ist.

erklärte ein nordamerikanischer U-Boot-Offizier, dessen Boot am 20. 12. in den malayischen Gewässern versenkt wurde, einem Korrespondenten von „Tokio Nishi Nishi“.

Ein U-Boot, so berichtet der U.S.A.-Offizier weiter, habe vor Kriegsausbruch praktische Übungen durchgeführt. Möglich sei am 7. Dezember der Be-

nd. (P. K.)

„Das ist alles nur Jungsinn, wider müssen wir! Also keine Müdigkeit!“ Der Bataillonkommandeur, ein immer verkniffener, immer drohender, immer schreiender Mann, sprach zu seinen Infanteristen. Sie stehen in Dschungel und auf dem Straß, die den Fluß entlang laufen. Der Befehl lautet, auf dem jenseitigen Ufer einen Brückentopf zu bilden. Fast 500 Meter breit ist der Fluß. Und drüber am Ufer, da haben die Sowjets mit ihrer Artillerie, mit ihrer Luft und ihren MGs, drei Sturmboote und 15 Hochgeschwindigkeitsschiffe, die auf dem Ufer liegen. Also los! Artillerie, Feuerkraft auf 500 Meter in der Breite und in der Tiefe mindestens bis an jedes Ufer 500 Meter hinter Ufer. Granatwerfer, Infanteriegeschütze, alles ran. In dreißig Minuten will ich mit meinen Infanteristen in die Boote, also ranhalten!

Jede Minute später sah der Feuerregen auf den Gegner los. Nach während der letzten Stunden werden die ersten Sturmboote und Hochgeschwindigkeitsschiffe zum Fluß. Der Befehl lautet, auf dem jenseitigen Ufer einen Brückentopf zu bilden. Fast 500 Meter breit ist der Fluß. Und drüber am Ufer, da haben die Sowjets mit ihrer Artillerie, mit ihrer Luft und ihren MGs, drei Sturmboote und 15 Hochgeschwindigkeitsschiffe, die auf dem Ufer liegen. Also los! Artillerie, Feuerkraft auf 500 Meter in der Breite und in der Tiefe mindestens bis an jedes Ufer 500 Meter hinter Ufer. Granatwerfer, Infanteriegeschütze, alles ran. In dreißig Minuten will ich mit meinen Infanteristen in die Boote, also ranhalten!

lungnahme der japanischen Marine, die gegen die englischen Zusammenhänge verheißt, sich infolge der britischen Niederlagen in Ostafrika ausbreiten. So haben die englischen Militärbehörden inairo durch Vermittlung des englischen Botschafters die Ueberlassung sämtlicher Getreideworräte an die britischen Truppen in Nordafrika verlangt, da seit Ausbruch des Krieges gegen Japan keine ausländischen Ge-

treidetransporte mehr in den ägyptischen Häfen angekommen sind. Die ägyptische Regierung hat auf diese Forderungen, wie über Istanbul gemeldet wird, noch keine Antwort erteilt.

Solche Meldungen beweisen nach römischer Auffassung den engen Zusammenhang der Ereignisse im Mittelmeergebiet und in Ostafrika und lassen den Krieg in Nordafrika erst im rechten Licht erscheinen.

Macht man sich mit Verlust Singapurs vertraut?

Burma soll „die zweite asiatische Verteidigungslinie“ Englands bilden

EP. Tokio, 30. Dezember.

Die vermittelten Anstrengungen des englischen Oberkommandos in Ostafrika, Singapur zu retten, treten nun, nach dem Fall von Dombona, in ein neues Stadium ein, meldet der Bangkok-Vertreter von „Tokio Nishi Nishi“. Obwohl England weitere indische Truppen nach Malaya abruft, hat die Engländer keineswegs über Singapur aufzugeben zu können und versuchen nun, eine zweite Verteidigungslinie ihrer asiatischen Stellungen in Burma aufzurichten. In diesem Zweck werden gegenwärtig große Mengen von Truppen, meist Indier, in Burma aufammengelesen, wobei Rangun und Mandalay als Zentren der sogenannten zweiten asiatischen Verteidigungslinie gelten sollen.

Luftalarm in Singapur

(Zusammenfassung der R.M.S.)

+ Singapur, 30. Des.

Nach aus Singapur eingetroffenen Berichten war am Montag den ganzen Tag über Singapur ein Luftalarm im Gange. Eine große Anzahl der japanischen Luftwaffe über Malaya in verfahren. Singapur hatte nach Dunkelwerden Luftalarm, jedoch ist noch unbekannt, ob und wo Bomben abgeworfen wurden. Jedenfalls über überfliegen japanische Kampfflugzeuge im Scheinwerferlicht, von der britischen Flak beschossen, mehrmals die Stadt. Klang und Port Swettenham, beides wichtige Häfen für die Bundesstaaten, wurden ebenfalls durch die japanische Flak bombardiert.

Die umgekehrte Blockade

Nach den neuesten Meldungen haben die Japaner die Hauptstadt des Borneo auf Buhung (auf ungarischer Karte Sotomai) genommen.

(Korrespondenz, London, 29.)

In einem Interview für die Zeitung „Nishi Nishi“ erklärte der britische Konsul in Tokio, Japan habe mit einem Schiffe die Wirtschaftsblokade der Vereinigten Staaten, die dazu beiträgt, Japan zu erdrosseln, umgekehrt und es den Vereinigten Staaten unmöglich gemacht, wichtige Rohstoffe für sein Rüstungsprogramm zu beschaffen.

Er wies u. a. darauf hin, daß die Vereinigten Staaten nicht in der Lage seien, sich Wolfram zu verschaffen, ein Metall von absoluter Notwendigkeit für die Herstellung von Panzerplatten für Schlachtschiffe. Es ist leicht, Millionen Tonnen von Wolframbitumen auf dem Papier zu bauen, was nicht so aber, schone

Schiffe zu schaffen, nur um sie dann eine leichte Beute der japanischen Flotte werden zu lassen?

Englands Ausverkauf

Die argentinischen Eisenbahnen von den USA übernommen

— Stockholm, 30. Des. (Sonderdienst d. R.M.S.)

Der Ausbruch des Krieges mit Japan trägt dazu bei, den Ausverkauf der überflüssigen Anlagen Großbritanniens nur noch mehr zu beschleunigen. Die USA haben ihre Position in Ibero-Amerika mit allen Mitteln zu verteidigen und drängen England immer härter zurück. Kennzeichnend für die Lage ist eine Meldung der Londoner „Financial Review“, der zufolge die British American, die argentinischen Eisenbahnen unter Kontrolle zu bekommen, sich bereits zu verifizieren scheinen. Die fünf britischen Eisenbahnen dieses Landes, die einen Brütendwert von etwa 100 Millionen Dollar darstellen, sollen in amerikanische Hände übergehen. Dem Argentinien soll diese Veräußerung des amerikanischen Einflusses dadurch schmackhaft gemacht werden, daß Amerika die großen Stahlfabrikanten Argentinien, die erheblich entwertet sind, in Dollarzahlungen umtauschen will, um so den Wünschen Argentinien nach einer Rationalisierung der Eisenbahnen zu begegnen.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Beiderseitige Kriegerleidenschaft an der Balkanfront

(Zusammenfassung der R.M.S.)

+ Rom, 29. Dezember.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht ist bekannt: Im Gebiet von Agedabia Kriegerleidenschaft ist. Die Zahl der im letzten Bericht des Hauptquartiers gemeldeten Kämpfern zehntausend feindlichen Panzerkampfwagen ist auf 74 gestiegen. Die Gefangenenzahl belief sich auf einige hundert.

In der Front von Solim wurde verstärkte beiderseitige Kriegerleidenschaft. Ein Panzerkampfwagen gegen Har die wurde abgewiesen. Italienische und deutsche Sturzkampfbomber griffen mit gutem Ergebnis auf den Nachschubtruppen des Gegners Aufsammlungen von Truppen und Kriegsmaterial an.

In der Umgegend von Kien wurden von englischen Flugzeugen ohne Folgen Bombardierungen abgeworfen.

Ein im Norden der Kuronika in Fahrt befindlicher feindlicher Geleitzug wurde von deutschen Flugzeugen erbeutet, die einen Herdner und einen Bombendampfer wiederholt trafen.

Lawineneinbruch am Nebelhorn

dnb. Oberstdorf, 29. Dezember.

Von einer vom Nebelhornspitze heranziehenden Lawine wurden unterhalb des Gipfels vier Personen verletzt. Dem 13-jährigen Ludwig Gernig und Blausch gelang es, sich an dem Lawenfeld herauszuarbeiten und erste Hilfe zu holen. Die Verwundeten durchsuchte dann das Lawenfeld in einer Ausdehnung von 1000 m, konnte aber die Verletzten, einen Mann aus Frankfurt a. M. und seinen Bekannten sowie einen Mann aus Blausch, nicht finden.

Die Spitze von der Bergwacht, Abteilung Kälber, bekannt wurde, werden im Nebelhorngebiet in der weiteren drei Stunden vermehrt, so daß die Vermutung besteht, daß sechs Personen unter der Lawine am Nebelhorn getötet seien. Die Bergwacht Kälber hat eine große Bergungsdaktion in Angriff genommen.

Hitzewelle in Argentinien

EP. Buenos Aires, 29. Dezember.

Die Winternächte waren in Argentinien durch eine harte Dürre gekennzeichnet. In einigen Städten im Landesinnern, so in Cordoba und San Rafael, wurden Temperaturen von 50 und 41 Grad Celsius gemessen, in Rioja und Santa Maria in Nordargentinien sogar 44 Grad.

Die hohen Temperaturen hatten gleichzeitig in den Küstengebieten eine harte Dürre und Witterungsschneise zur Folge. Die Flüsse Rio Negro und San Juan troten durch den Abgang riesiger Wassermengen an den Ufern über die Ufer und verursachten große Ueberschwemmungen.

Zwei USA-Zerstörer beschädigt

EP. Buenos Aires, 29. Dezember.

Die Beschädigung zweier nordamerikanischer Zerstörer durch feindliche Bombenangriffe meldet das in Washington vom Marineministerium ausgegebene Kommuniqué. Der gleiche Bericht stellt eine harte Tätigkeit japanischer U-Boote, vor allem im Gebiet der pazifischen U.S.A.-Küste und im mittleren Pazifik fest.

Mit dem letzten Schlauchboot wird das Bataillon übergesetzt

Deutsche Infanterie an der Ostfront erzwingt sich trotz aller sowjetischen Gegenwehr den Flußübergang

nda. (P. K.)

„Das ist alles nur Jungsinn, wider müssen wir! Also keine Müdigkeit!“ Der Bataillonkommandeur, ein immer verkniffener, immer drohender, immer schreiender Mann, sprach zu seinen Infanteristen. Sie stehen in Dschungel und auf dem Straß, die den Fluß entlang laufen. Der Befehl lautet, auf dem jenseitigen Ufer einen Brückentopf zu bilden. Fast 500 Meter breit ist der Fluß. Und drüber am Ufer, da haben die Sowjets mit ihrer Artillerie, mit ihrer Luft und ihren MGs, drei Sturmboote und 15 Hochgeschwindigkeitsschiffe, die auf dem Ufer liegen. Also los! Artillerie, Feuerkraft auf 500 Meter in der Breite und in der Tiefe mindestens bis an jedes Ufer 500 Meter hinter Ufer. Granatwerfer, Infanteriegeschütze, alles ran. In dreißig Minuten will ich mit meinen Infanteristen in die Boote, also ranhalten!

Jede Minute später sah der Feuerregen auf den Gegner los. Nach während der letzten Stunden werden die ersten Sturmboote und Hochgeschwindigkeitsschiffe zum Fluß. Der Befehl lautet, auf dem jenseitigen Ufer einen Brückentopf zu bilden. Fast 500 Meter breit ist der Fluß. Und drüber am Ufer, da haben die Sowjets mit ihrer Artillerie, mit ihrer Luft und ihren MGs, drei Sturmboote und 15 Hochgeschwindigkeitsschiffe, die auf dem Ufer liegen. Also los! Artillerie, Feuerkraft auf 500 Meter in der Breite und in der Tiefe mindestens bis an jedes Ufer 500 Meter hinter Ufer. Granatwerfer, Infanteriegeschütze, alles ran. In dreißig Minuten will ich mit meinen Infanteristen in die Boote, also ranhalten!

versenkt es. Der Kommandeur blüht zurück. Sämtliche Hochgeschwindigkeitsschiffe, die auf dem Ufer liegen, sind versenkt. Ein Sturmboot ist noch heil. Wie lange noch? Und was dann?

Aber wie schon so oft, so auch hier: letzten Endes klappert es doch noch. Das Sturmboot scheint einen Schuppen zu haben, die Sowjets schießen wie besessen, aber das Boot brank immer hin und her, bis 1 Uhr nachts, bis das ganze Bataillon übergesetzt ist. In einem Sturmboot!

Langsam haben sich die Infanteristen unterhalb des 400 Meter hochgehenden, langsam abwärts liegenden Brückentopfes, so lassen sich über die Ufer, prallen auf feindliche MG-Ketten, aber sie bilden eine unzerstörbare Kette von Mann zu Mann. Verluste des Feindes, sie sind nicht zu zählen, um sie dann von hinten zu schießen, misslingen, sein feindliches Schicksal wird überleben. Im ersten Morgengrauen überhören sie, etwa einen Kilometer vom Ufer ab, auf hart abgesetzten Feldstellungen. So schau war der Gegner auch, sich nicht unmittelbar am Ufer einzubauen, seine Hauptverteidigungslinie lag erst hier. Schon von früheren Kämpfen her hatte das Bataillon seinen Soldaten „Sturmboot“ der Division. — Nun war es mal wieder soweit, diesem Mann über die Ufer zu schießen. Der Kommandeur befahl: „Angriff mit Feuerwerk!“

Dann stand los! Die proffelte den Sowjets ein Feuerwerk entgegen, das ihnen Hören und Sehen verging. Und die Sowjets? Die rannten, als sei der

Feind mitten unter sie gefahren. Auf so etwas waren sie denn doch nicht gefaßt, das war ja schlimmer als der schlimmste Artilleriebeschuss. Und sie rannten, rannten, rannten.

Sie rannten so weit, daß nach einer Stunde der Division gemeldet werden konnte: „Brückentopf, wie besessen, fünf Kilometer tief gebildet, Raum feindlich!“ Seinen Verbänden aber, die grinsend und schmunzelnd, brückend in die Luft schwebend, hinter den Sowjets hergeschickt waren und die sich nun föhlich über die entsetzten Gesichter der recht zahlreichen Gefangenen amüsierten, sagte der Bataillonkommandeur anerkennend: „Das hat ihr mal wieder sauber hingekriegt. Es ist ihr, die Bande, ihr doch zu danken, man muß es nur richtig anfangen!“

Neue Ritterkreuzträger des Heeres

dnb. Berlin, 29. Dezember.

Der Führer und Oberste Befehlshaber des Heeres verlieh das Ritterkreuz an:

- Generalleutnant Pauz, Kommandeur einer Infanteriedivision.
- Generalmajor Wittkott, Kommandeur einer Infanteriedivision.
- Oberst Wagner, Kommandeur eines Inf. Regt.
- Oberst Rietz, Kommandeur eines Inf. Regt.
- Hauptmann u. Generalmajor der Waffen-H Wittich, Kommandeur eines H-Regiments.

Ein Kind lächelt / Von Else Luz

„Nun aber kein Wort mehr von mir“, sagte Me-

„Es war eben dein erster Film, Gina. Er zeigte

„Und warum? Ich bin Künstlerin. Immer habe

„Gina“, sprach der Regisseur, „du mußt mich

„Meine Frau an den Tisch, auf dem viele gelbe

„Man wollte mit einem Hauslehrer gehen, aber

„Mit einem Male härrten einste auf das Unter-

„Da entflohen meine Mitschüler. Wie gelacht

„Der Mann hatte die Hände in die Hosentaschen

„Ich wartete und lächelte deutlich, daß ich froh

„In jenem Augenblick tat ich etwas Unbewusstes:

Die Melodie des Herzens

ROMAN VON RUDOLF SCHNEIDER-SCHELDE

28

Sie mußten an dem Tisch vorbeigehen, wohin der

„Ich muß Sie um eine Auskunft bitten“, sagte

„Damit ich alles vorbei, und ich fühlte mich be-

„Könntest du mir meine Hand gefaßt. Nun verließen

„Ach bitte, tun Sie das doch nicht! Kommen Sie

„Nein“, er wand trotz der raschen Abweisung un-

„So maršierten wir zusammen durchs Dorf. Die

„Der Fremde hatte sich umgedreht und starrte

„Nichts, ich hab' nicht abgeteilt.“

„Rein, Großvater, ich hab' ihn ja zum Mittag-

„Es gelang mir leicht, bei den Meinen Bänke und

„Keine Schwärze. Mit beschämter Bewegung wachte

Wenn Wilhelm Strienz singt

Zum Beispiel im Musiksaal

Wenn Wilhelm Strienz singt, fällt ihm der

Diese Gestaltungsabsichten zielen darauf, jedem

„Wie kommen Sie mit Frau Wendt hierher?“

„Ich dachte, Sie wüßten es ebenfogut wie ich“,

„Ich weiß, daß Sie schuldlos sind“, sagte Rönne-

„Ich bin durchaus nicht schuldlos, wie Sie es

„Nun ist die Frau schuld“, sagte Rönne-

„Quatsch“, sagte Böham. Er fand sich unbehag-

„In welcher Beziehung stehen Sie zu Frau

„Sagen Sie, das ist antwortlos“, sagte Böham

„Sie behaupten.“

„Ich schätze die gnädige Frau sehr“, sagte Böham.

„Es konnte sein, daß er feixte, er tat überlegen.“

„Böham sah nicht genau, ob er feixte, wenn ja,

„Das ist keine Beziehung“, sagte er. „Es ist

„Darf ich fragen, woher Sie Frau Wendt

„Böham sah zu Gerda hin, sie nickte. — „Sie

„Das ist keine Sünde“, sagte Rönne-



Marineartillerie im Kampf gegen sowjetische Seesiele



Auf der Philippinen-Insel Luzon

aus unerlöschlichen Fernen und gab ihrem jungen

„Was wollt ihr...“ sagte sie leise. Der Mensch,

passieren lassen. An eine einzige Einzelheit seien

„Aus dem Nationaltheater. In dem Schauspiel

„Musik in Baden-Baden. Das Ende des Jah-

Jahrhunderts vorführte. Das heldische und

Neue Bücher

Ein Tag phantastisch. Von Dr. Friedrich Nitsch.

Dieses ebenso unterhaltsame wie in bestem Sinne

„Eine schmerzvolle Jahresfeier läßt der Verlag

Generalmusikdirektor Philipp Bach errang ein

„Ich meine, Sie ließ sich ansprechen.“ Rönne-

„Ich würde mich interessieren zu wissen, was Sie

„Sie sind wohl nicht ganz richtig“, sagte Böham

„Aber auch das darf nicht, Gerda rührte sich nicht,

„Auf Wiedersehen, Herr und Dame“, sagte er.

„Sie ginnen die Gasse hinunter und sahen nicht

„Ich glaube nicht“, sagte Gerda.

„Ich wachte nicht, daß Frau Wendt Ihre Frau

(Fortsetzung folgt)

WERBE-ANZEIGEN

Zum vorgeschriebenen Kontenrahmen
ein Grundsatz
Vollständige Übersicht
wie steht mein Geschäft

Fortschritt
Durchschneidebuchhaltungen
Berechnung und Druckberechnung durch
CHRISTIAN LEISER
Wachse - Maßstab 13 - Fernruf 448 05

Schonendes Waschen
von Berufskleidung
- dafür ist Burnus richtig!

Auch die verschmutzte Berufskleidung, mag es Öl, Fett, Saß oder Eiweiß sein, wird mit Burnus schonend sauber. Teils besonders wirksame Stoffe lösen sich durch diesen Schutz so auf, daß er sie im Wasser überläßt. Sie haben keine Wascharbeit, - das Gewebe und die Farbe werden geschont. Wenn Burnus einmal nicht gleich erhältlich ist, fragen Sie lieber noch einmal danach.

BURNUS
der Schutzstoff

Seha Duplex
KOHLEPAPIER

hilft sparen durch große Ergiebigkeit, reißt sich nicht schnell ab.

VERLINDEN SIE SICH IN FACHSCHRIFT

MEMPHIS
4 PL.

Die Standardzigarette der Österreichischen Tabakregie

KRAFT VELVETA

Träume von gleicher Güte und von hervorragender Bekanntheit

Zum Waschen, Putzen, Schrubben, Scheuern sind früher Thompson's Scheuwaerme. SolFIX zum Bodenplatz erneuern - die beiden werden untereinander. Für Schuhe, selbst in dieser Zeit, steht Pilo nach wie vor bereit.

Schuhpflege, welche mangelhaft, in Sitze an der Volkswirtschaft. Wer Pilo nimmt, macht die Erfahrung, es gibt dem Leder Glanz und Nahrung.

Pilo

Amtl. Bekanntmachungen

Aussage von Seefischen: Die nächste Fischverteilung erfolgt nach der neuen Kundenliste und zwar am Mittwoch, dem 31. Dezember 1941, ab 9 Uhr, gegen Vorlage der selben Ausweis-karte zum Einkauf von Seefischen in der jeweils zuständigen Verkaufsstelle. Zum Ankauf werden zugelassen die Kunden der Verkaufsstelle 1 Appel Nr. der Ausweis-karte 2121 bis 2188 und 1-180; 2 Graßberger 1541-1660; 3 Heintz 1571-1801 und 1-30; 4 Keilbach 91-380; 5 Krämer 3771 bis 3880 und 1-230; 6 Frickinger 491-600; 7 Mayer 3551 bis 3522 u. f. Schiffer u. 1-380; 8 Müller 2941-3099 u. 1-40; 9 Nordsee S. 1, 101-1480; 9a Nordsee, Mittelstraße, 61-500; 10 Hasling 1-400; 11 Seepich 191-500; 12 Vogelmann 21 bis 490; 13 Wittig 3651-3771 u. 1-180; 14 Zeilfelder 61-130; 15 Zoller 1-190; 16 Adler 91 bis 240; 17 Eder 811-865 u. 1-30; 18 Erdmann 1151-1257; 19 Roth 1-90; 20 Droll 71 bis 170; 21 Betz 31-80; 22 Hofmann 461-471 u. 1-40; 23 J. Schreiber, Frfeld, 521-530 und 1-50; 24 J. Schreiber, Seckenheimer 481-547; 25 J. Schreiber, Sandhofen, 551-608; 26 Godecke, Seckenheim, 501 bis 548; 27 Heberle 510; 28 J. Schreiber, Neustheim, 1-60; 29 J. Schreiber, Neckarauer Straße, 401-429 u. 1-40; 30 Verbr.-Gen., Uhlstraße, 366 bis 388 und 1-50; 31 Verbr.-Gen., Wallstadt, 1-40; 32 Verbr.-Gen., Breh-Lanz-Str., 1-50; 33 Verbr.-Gen., Mittelstraße, 1-50; 34 Schreiner, Sandhofen, 31-410 und für Schiffer; 35 Koch 1678-1738 und 1-130; 36 Wellenreuther 1131-1152 u. 1-90; 37 Walk 511-190; 38 Günter 1251-1300; 39 Anker 591-602 und 1-50. Städt. Ernährungsamt. (189)

Handelsregister. - Amtsgericht FG 3b Mannheim. (Für die Angaben in () keine Gewähr!) Mannheim, 20. Dezember 1941.

Neueintragen:

B 500 Gesellschaft für Mühlenbetrieb mit beschränkter Haftung Mannheim (Hafenstraße 68/70). Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Oktober 1941 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Vermahlung von Getreide und anderen Feldfrüchten sowie der Handel mit Getreide u. Mühlenzeugnissen jeder Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Handels- u. Industrie-Unternehmungen gleich welcher Art beteiligen. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande Zweigniederlassungen errichten. Das Stammkapital beträgt 300.000 M. Hugo Krämer, Direktor, Mannheim, ist Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Geschäftsführer Hugo Krämer vertritt die Gesellschaft allein. Die Geschäftslerversammlung kann bestimmen, daß einer von mehreren Geschäftsführern allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist. Richard Boldt und Hans Degerdon, beide in Mannheim, haben derart Gesamtprokura, daß jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen vertretungsberechtigt ist. Als nicht eingetragene wird veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen ausschließlich durch den Reichsanzeiger.

B 501 Ala Anzeigen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Zweigniederlassung Mannheim Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptst.: Berlin unter der Firma Ala Anzeigen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. September 1941 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist: Betrieb aller Geschäfte des Werbungsmitlers u. des Werbers im Inlande und Auslande. Das Stammkapital beträgt 500.000 RM. Geschäftsführer sind: Kaufmännischer Generaldirektor Erwin Finkenzeller, Kaufmann Dr. Friedrich Wentzel, Kaufmann William Wilkens, alle in Berlin. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Geschäftsführer Erwin Finkenzeller vertritt die Gesellschaft allein. Durch Geschäftserversammlung beschloß kann auch im Falle, daß mehrere Geschäftsführer bestellt sind, einem Geschäftsführer die alleinige Vertretungsberechtigung einräumt werden. Prokuristen: Karl Dengen, Carl Ferdinand Dietrich Kreike, Martin Fiedler, Hans-Udo Lasarzewski, Fritz Reinhardt und Wolfgang Rittmeister, alle in Berlin. Jeder von ihnen vertritt die Gesellschaft gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem der vorgenannten Prokuristen. Die gleiche beim Amtsgericht Berlin erfolgte Eintragung wurde im Reichsanzeiger Nr. 283 vom 3. Dezember 1941 veröffentlicht.

Veränderungen:

B 75 Aktiengesellschaft für Mühlenbetrieb in Mannheim (Hafenstraße 68/70). Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 20. Oktober 1941 ist die Umwandlung der Aktiengesellschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma Gesellschaft für Mühlenbetrieb mit beschränkter Haftung beschlossen worden.

B 474 Gesellschaft für Tabakhandel und Tabakverteilung mit beschränkter Haftung in Mannheim-Seckenheim. Die Geschäftserversammlung vom 29. Juni 1941 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 6000 Reichsmark beschlossen. Diese Erhö-

hung ist durchgeführt, das Stammkapital beträgt jetzt 36.000 Reichsmark.

B 465. Mannheimer Grund- und Anleihegesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim (N 7, 8). Der Geschäftsführer Heinrich Veiter wohnt jetzt in Ivesheim.

B 336 Kaufhaus Vetter Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim (N 7, 8). Der Geschäftsführer Heinrich Veiter wohnt nunmehr in Ivesheim, ebenso die Prokuristin Frieda Veiter.

FINANZ ANZEIGEN

Daimler-Benz Aktiengesellschaft. Gesamtliquidation der 5%igen Teilschuldverschreibungen der Anleihe von 1837, Gemäß § 4 der Anleihebedingungen kündigen wir hiermit die gesamten im Umlauf befindlichen Teilschuldverschreibungen unserer oben bezeichneten Anleihe zur Rückzahlung zu 100% ihres Nennbetrags zum 1. April 1942 Die Einlösung der Teilschuldverschreibungen erfolgt seinerzeit bei den in § 2 der Anleihebedingungen genannten Zahlstellen. Es ist beabsichtigt, den Inhabern der Teilschuldverschreibungen gemäÙ dem Umkauf ihrer Stücke in solche einer neuen Anleihe unserer Gesellschaft anzubieten. Stuttgart-Unterlindheim, den 30. Dezember 1941. 28 708 Daimler-Benz Aktiengesellschaft Dr. Kissel, Dr. Haapel.

VERMIETUNGEN

Großes leeres Zimmer mit fließ. Wasser u. Zentralheiz., in gut. Hause, Nähe Wasserterr., am Horn zu verm. Angebote unter Nr. 28 723 an die Geschäftsst.

Schön. leeres Zimmer an berufst. Name zu verm. Qu. 7, 13, 2 St. r. S. 33501

Gut möbl. Zimmer zu verm. Bühler, Rennershofstraße 21. S. 33556

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimm. i. Zentr. sof. zu verm. Außerdem gut möbl. Einzelz. Qu. 1, 17, Morje S. 33875

Möbl. Zimmer zu verm. Kunz, L. 4, 3, 1 Trepp. S. 33889

Wohn- u. Schlafzimm. b. alleinst. Frau sofort zu verm. Evtl. Küchenbenutzg. Kaiserring 24, 2 Treppen rechts. S. 33869

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. R. 3, 2b, 5 Stock. S. 33903

Zu verm.: Freundl. möbl. Zimmer, evtl. mit Küch.-Bad u. Tel.-Ben. bei alleinst. Ww. Anzug, 2-3½ Pfalzplatz 19 (Lindenh.), 4 Tr. bei Müll. S. 33894

2 möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimm. sep. Eing., Balkon, pers. gepf. an einz. ruh. Herrn zu verm. Grabenstr. 3 (Ecke Luisenring)

Geschäfts-Empfehlungen

Verdunkeln, dann Böllinger. Verdunklungs-Zuerlöse nach Maß sind in jeder Größe kurzfristig lieferbar, kosten nicht viel und sind leicht selbst anzubringen. Böllinger, Tapeten, Linoleum, Seckenheimer Str. 48 Ruf 43998

Autoverglasung, dafür ist Glasler Lechner S. 6, 30 (Tel. 263 30) die richtige Adresse! Anruf genügt!

Kinderwagen von Walter Meißner. Qu. 1, 15, dem großen Spezialmodell, das Mutter zur Freude dem Kinde zum Wohle! Die entscheidenden Neheiten in ihrer Formschönheit finden Sie bei mir immer überaus preiswert. Selbst Kinderbetten in allen Größen vorrätig. 430

Färberei Kramer reinigt, färbt, Läden, C. 1, 7, Ruf Nr. 304 07, S. 1, 7, Ruf Nr. 322 05; G. 4, 10, Mittelstraße 21, Meerfeldstr. 43, Ruf 257 80; Max-Joseph-Str. 1, Seckenheimer Str. 34; Bismarckplatz 13-17, Ruf Nr. 402 10; Neckarau: Friedrichstraße 16a; Zahlreiche Annahmestellen. - Werk in Mannheim Ruf 414 27

Bei Verstopfung ist nicht nur die Verdauung gestört, sondern das Blut wird veräffelt, Kopf- und Kreuzschmerzen, Hämorrhoiden, Lebelkeit, bleicher und unreiner Teint sind die Folge. Mag. fühl sich müde u. verdrossen, Alter als man ist. Da hilft Darmol, denn es wirkt verfallend und mild. Darmol, das Abführmittel der Familie, ist sparsam und preiswert. In Apothek. u. Droger. RM 0,69. Darmol, das bewährte Abführmittel. 1088

Medizin. - Verband Mannheim, T. 3, 16 (Gegr. 1884) versichert Familien u. Einzelpersonen für freien Arzt u. Apotheke, Sterbegeld bis M. 100,-, Wochenhilfe bis M. 50,-, Verpflegung und Operation in Krankenanstalten, Zahnbehandlung, Heilmittel, Bäder, Monatsbeiträge: 1 Person M. 4,50, 2 Personen M. 6,50, 3-4 Personen M. 7,50, 5 und mehr Personen M. 8,50. Aufnahmebüro: T. 2, 16 und in den Filialen der Vororte. 356

Transporte aller Art, auch Möbel, transporte, besorgt zuverlässig. Alfred Essig, geschw. Götterndorfer, Mh., Spolzenstraße 5, Bothe Nr. 7. Postkarte gen.

Wer hat Stoff? Anfertigung auch bei zugebrachten Stoffen. Wilhelm Krieger, vorm. Krieger u. Herkemeier, Herrenschneiderei, Tuchlager, P. 6, 18, Tel. 386 26

Drahtmatratzen. Neuanfertigung Reparaturen - Neubespannen Verstärken. Heitzmann, Drahtmatratzenfabrik, Waldhofstr. 15, Ruf Nr. 520 65. 318

Umzüge und Lagerung übernimmt fachmännisch: Wilhelm Kraus, Pumpwerkstr. 26, Fernruf 53483

Ihr Berater - Ihr Fachdrogist - Drogerie Munding ist. Dresde - Foto - Parfümerie - Mannheim, P. 6, 3-4, Tel. 284 27

Werkzeuge - Werkzeugmaschinen von großen Spezialzsch. Adolf Pfeiffer, telefonisch erreichbar unter Nr. 33968, 22969 u. 22950

Schweißarbeiten übernimmt laufend Autogen-Schütz, Heidelberg, Ladenburger Straße 5. 28 699

Photo-Kloos, C. 2, 15 - 1. Fachgeschäft für Photo-Bedarf. Geogr. 1836, Anerk. Fachhändler für Behörden u. Industrie. 388

Verdunklungsrollos in jed. Größe sofort lieferbar, Maße genau angeben. - Karl Kraus, Tapeziermeister, Krappmühlstraße 17, Fernsprecher 438 48. 174

Mineral-Massepulver, hochaktiv, aus feinstvermahlener Kieselsäure, aufbereitend, aus dem Reformhaus Thalyvia, Alleenvertrieb. Karoline Oberländer, Mannheim O. 2, 2 (am Paradeplatz). 213

Schreibmaschinen Rechenmasch. Adhormaschinen werden sachgemäß repariert. All-Verk des Continental - Schreibmaschinen J. Bucher, Mannheim, B. 1, 3, Fernsprecher 342 21

F. H. Esch, Kaiserring 42, Fernruf 40041/42, das bekannte große Spezialgeschäft in Oefen und Herden. Alleinstverkauf der als vordr. bekannten Esch-Dauerbrände. Fachmännische Bedienung u. Beratungen. 175

Schleierschleifer Otto Krasth, Ing. Mannheim, Dalbergstr. 8, erledigt prompt und sorgfältig alle ins Fach schlagenden Arbeiten - Bitte, rufen Sie bei Bedarf die Nr. 222 07 an. (183)

OFFENE STELLEN

Edelstahl Fachtechn. gebild. Verkaufskraft für Beratung und Verkauf von Werkstoffhandlung bedeutenden Unternehmens gesucht. - Nur bestempfohl. Herren wollen Angebote mit Zeugnis-schreiben, Referenzen und Lichtbild einschicken u. F. M. 318 an Ala, Frankfurt/M. (38 119)

Tankwart gesucht, Auto-Inliner, Hafenstraße 19-21. 28 695

Schreiner, Transporter, auch! Altäre Jahrgänge, sucht: Baumann & Co., Mannheim, Abtlg. Expedition, Qu. 5, 4.

Nebenverdienst! In Feudenheim suchen wir eine zuverlässige Person, Mann oder Frau, zur Befahrung von festen Zeitschriftenbeziehungen usw. (Orts-agentur). Meldungen schriftlich erbeten unter Nr. 27 816 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir suchen zu Ostern oder früher je einen Gebrauchswartmeister und einen Kaufmann, Lehrling (Verkauf), die Eignung besitzen u. Lust zu diesem Beruf haben. - Schriftliche Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf an Firma Engelhorn & Sturm, Herren-, Damen-, Kinderkleidg., Mannheim, O. 5, 2-7. (179)

1 Kantoristin und 1 Stenotypistin per sofort gesucht. - Siemens-Reiniger-Werke AG, Geschäftsstelle Mannheim, D. 4, 1, Fernsprecher Nr. 270 60. 28 628

Spezialhandhülse gesucht. Dentist Kolnberger, J. 7 Nr. 30, Luisenring. S. 33908

Tüchtige Bedienung für sofort od. für später gesucht, Weide-Bau-Ausschank, U. 5 Nr. 13. Fernsprecher 307 39. 28 707

Hausgehilfin - ältere bevorzugt - für gepflegte Haushalt gesucht. Kalmittelstraße 5. 38 478

Pflichtabmeldungen oder Hausstellen sofort gesucht. Vorzustellen zw. 12 u. 3 Uhr. NSt. Fernsprecher 231 30. 28 703

Zweifellos, Putzfrau in gut. Haus gesucht. Tel. 295 86. S. 38 774

Hilfe für Haushalt für einige Stunden in der Woche gesucht. Näheres: Rheinlag-Pfingstberg, Herrnsand 27, part. S. 33882

STELLEN-GESUCHE

Arztbilla, b. einem Chirurgen ausgebildet Pflichtjahr u. Arbeitsdienst abgeleistet, sucht passende Stellung. - Anz. u. St. P. 8163 an die Geschäftsstelle d. Blatt.

Suche Stelle als Alleinmädchen in Geschäfts- od. Arzthauschalt. Anz. unt. St. 3898 an die Gesch.

Stundenfrau frei von 9-14 Uhr. Anz. u. St. 3872/73 a. d. Gesch.

WOHNUNGSTAUSCH

Tausche schöne 3 Zimmer, Küche Bad, Heiz., gr. Terrasse u. Gart. Anz. (Parkring Ulfen) geg. gleichwert. od. 4 Z. in M'heim. Anz. unt. St. 3870 an die Gesch.

MIET-GESUCHE

Laden mit 2 Schaufenstern und drei Nebenräumen in erster Gesch. für eine Planke. Breite Straße - sofort oder später zu mieten gesucht! Ausführliche Preisangebote unter Nr. 24 181 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zimmer, mögl. leer, zum 15. 1. oder 1. 2. gesucht. Anz. unt. St. 3880 an die Geschäftsstelle.

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang, evtl. mit voll. Pension, zu miet. gesucht. Angebote unter St. 3861 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Möbl. Zimmer in nur gut. Hause, mögl. fließ. Wasser, für einen u. zwei Mitbewohner gesucht. Rechts-unwille Dros. Grieshaber, Selb. Böllinger, Leifer, Mühl. M. 3, 3, Fernspr. 306 20/27. 28 700

Herr sucht gut möbl. Zimm. 1. od. Anz. unt. St. 3893 an die Gesch.

Jünger Mann sucht vom 7. bis 13. 1. möbl. Zimmer, heizbar. Anz. unt. St. 3885 an die Gesch.

FILM-THEATER

Alhambra, 2. Woche! - Ein Russenerfolg! Täglich 2.30, 4.45, 7.10. „Wir bitten zum Tanz“. - Ein echtes Wiener Lustspiel mit Hans Moser, Paul Hörbiger, Eilke Meyerhofer, Theodor Danegger, Hans Holt, Auguste Pinkody. Im Vorprogramm: Die Wochenschau. Für Jugendliche über 14 Jahren zugelassen!

Ufa-Palast. - Ab heute in Erd. aufschlag! 2.45, 4.45, 7.15 Uhr. Ein unverwundl. festsich. Ufa-Film, der entzückt und begeistert! Marika Rokk in „Tanz mit dem Kaiser“ mit Wolf Albach-Retty, Maria Es, Axel von Ambesser, Lucie Englisch. Hilde von Stolz, Herta Meyen, Rudolf Carl, Spieltheater, Georg Jacobi. Musik: Franz Grothe. - Wirbelnde Tänze und frohe Lieder, ganzvolle Ausstattung um mildelebens. Spannung und Humor, das alles wirkt und begeistert in diesem neuen Marika-Rokk-Film, der die romantische und abenteuerliche Liebesgeschichte einer schönen Ungarin am Hofe Maria Theresias erzählt. - Im Vorspiel: Neueste Wochenschau. Nicht für Jugendliche!

Ufa-Palast, Kommod. Donnerstag (Neujahr) vormitt. 10.45 Uhr. Frühvorstellung mit dem Tagesprogramm: „Tanz mit dem Kaiser“ und neuester Wochenschau.

Ufa-Palast. - Morgen Mittwoch, nachm. 1.00, zum letzten Mal: Große Märchenfilm-Vorstellung: „Tischlein deck dich, Esel streich dich, Käppel aus dem Sack!“ Im Besprogramm: Ein lustiges Kasper-Stück: „Kasper kauft ein Haus“. Preise: Kinder 80, 60, 70, 90 Pfennig, Erwachsene 20 Pf. mehr. Wir bitten, das Kleinen zu begleiten.

Schauburg, 2. Woche! - Täglich 2.45, 5.00 und 7.15 Uhr. - Alles in der Tränen aber das köstliche Lustspiel: „Der schneehelbe Florian“ mit Joe Stöckel, Erna Fenteb, Josef Eichheim, Hans Fitz, Elise Auling, Kurt Vespermann, Eva Tischmann, Beppo Bren. Dazu die Wochenschau. Jugend! nicht zugelassen!

Schauburg, Heute Dienstag und morgen Mittwoch, mittags 1.15 Uhr. Letzte Wiederholungen! - Große Märchen-Vorstellungen: „Schneeweißchen u. Rosenrot“. Ein Märchenfilm, der alle großen und kleinen Kinder begeistert! Dazu: Die Wochenschau. - Kleine Eintrittspreise.

Capitol, Waldhofstr. 2, Ruf 527 72. Heute der neue Bararia Großfilm: „Kameraden“ mit Willy Birgel, Karin Harld. Ein Film spannender Ereignisse. Ein Film der bedeutungsvollsten Filmerschöpfungen dieser Spielzeit! In Hauptfilm: 3.40, 6.05, 8.20 Uhr. Neueste Wochenschau: 5.35, 7.50. - Jugendliche zugelassen!

Palast-Theater, 2. 1. 6, Breite Straße, Ruf 268 85. Von vor-mittags 11.00 Uhr bis abends 10 Uhr durchgehend geöffnet. - Die große Operetten-Woche! Tage des Lachens, der Freude und der Entspannung! Ab heute! Als ersten Film zeigen wir „Schloß im Silesien“ (Wieder-aufführung) - Jeder Film nur fünf Tadel Ein reizendes lustiges Spiel mit Lane Haid, Victor de Kowa, Paul Westermeyer, Erich Ode. - Die neueste Wochenschau - Kulturfilm - Jugend in den beiden ersten Vorstellungen bis 4 Uhr zugelassen! Letzte Vorstellung 7.30 Uhr. - Im Anschluß bringen wir noch folgende Filme: Ab 3. Januar: „Gern-ich hab die Frau geküßt“ (Paganini) mit Ivan Petrovich, Theo Lingen, Adele Sandrock, Maria Heling. - Ab 8. Januar: „Liebe im Dreiviertelakt“ mit Leo Slezak, Hans Holt, Lizza Holtschlag, Rudi Carl, Anni Rosz.

Lichtspielhaus Müller, Ruf 527 72. Heute der große Zarah-Leander-Film: „Premiere“ mit Zarah Leander, Karl Martell, Attila Hörbiger, Theo Lingen, Maria Hard. Mit diesem großen Revue-Film begann der Aufstieg Zarah Leanders zum Weltstar. - Hauptfilm: 3.55, 6.05, 8.20. Neueste Wochenschau: 5.10, 7.25 Uhr. - Jugendliche nicht zugelassen!

Film-Palast, Neckarau, Friedrichstraße 77, Ruf 485 57. Ab heute Dienstag: „Die Kellnerin Anna“ Das ergreifende Schicksal einer Mutter. - mit Franziska Kruz, Otto Wernicke, Erika Eder, Dorothea Hermann, Brix. - Beginn 5.15 und 7.45 Uhr, die Wochenschau nur 7.15 Uhr.

Film-Palast Neckarau, Friedrichstraße 77, Ruf 485 57. Donnerst. 1. Jan. 1.30 Uhr: Märchen-vorstellung: „Der Froschkönig“. 30, 50 und 70 Pf. - Erwachsene 20 Pf. mehr.

Frey-Theater Mannh.-Waldhof, Dienstag, 30. Dezbr. 41 bis einschließl. Donnerstag, 1. Jan. 42. „Operaball“ - mit Hans Moser, Theo Lingen, Paul Hörbiger, Marie Harrell, Heli Finkenzeller, Fita Benkhoff, Erika von Thellmann. - Das rauschende Fest des Operaballs ist der goldene Rahmen für diesen stanzvollen Film der aussergewöhnlichen Besetzung Jugendverbot! - Ab Freitag, den 2. Jan. 42: „Kraich im Vorderhaus“.

Frey-Theater Mannh.-Waldhof, Jugendvorstellung am Donnerstag, den 3. Januar 1942. „Der Edelweisskönig“. - Freya Beginn 9.09 Uhr, Saalbau: Beginn 1.30 Uhr.

VERMISCHTES

Welche Amme oder stillende Mutter kann mir täglich 600 Gr. Muttermilch abgeben geg. gute Bezahlung? Ruf 351 48, vormittags bis 12 Uhr, abends ab 19 Uhr. 386 729

Achtung! Wer kann mir nähere Angaben über meinen aufheuen Hund, Airedale-Terrier, auf den Namen Astor hör., machen? Wiederbringer oder für genaue Angaben hohe Belohnung. Nah. U. 1, 16, Ruf 330 41. Vor Ankauf wird gewarnt. S. 33890

Entlaufen. Kelt, Kater (Paalchen), mehr röt. als grau gelb, entlaufen. Abzug geg. gute Bel. bei Oliver, C. 2, 11, Fernsprecher 301 93. S. 33888

THEATER

Gloria-Palast, Seckenheimer-Str. 13. Ab heute unser Neujahr-Festprogramm: „Wetterleuchten um Barbara“ - nach dem gleichnamigen Roman von Irmgard Wurmbrand mit Sybille Schmitz, Attila Hörbiger, Viktor Staal, Oscar Sima, Maria Koppenthaler, Eduard Köck. - Ein unvergessliches Erlebnis. Das Schicksal einer tapferen Frau und ihr Kampf um Heimat, Ehre, Liebe und Glück. - Neueste deutsche Wochenschau: An der winterlichen Front. - Beg.: 3.00, 5.00, 7.30, Hauptl.: 3.10, 5.25, 7.40. Jugend! zugelassen und zahlen in der 1. Vorstellung halbe Preise.

THEATER

Nationaltheater Mannheim. Mittwoch, 31. Dez., Vorstellung Nr. 129 unter Mielor: „Der Vagabondier“ Operette von C. Zeller. Anfang 17 Uhr. Ende nach 19.45 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Mit Rücksicht auf den frühen Vorstellungsbetrieb findet der Kartenvorverkauf an der Tageskasse bis auf weiteres von 10 bis 14 Uhr statt. 188

UNTERHALTUNG

Libella. Heute 10 Uhr: Sondervorstellung ohne Konsum mit der Weltrenovation: Gnidiers Liput-Artisten u. dem großen Weihnachtsprogramm. - Mittwoch 15.00 Uhr: Nachmittags-Vorstellung - Grinzang: Heute Betriebsruhe. Ab 31. 12. die neuen Schrammein: Fred Völker.

Felmgarten. Kleinkunstbühne im Zentrum der Stadt, zwischep F 3 und F 4. Silvester-Feier und Abschiedsvorstellung des erfolgreichen Weihnachts-Programms. - Neue Anfangszeit: Abends 7.30 Uhr. - Eintritt auf allen Plätzen RM 2,-. Ab 1. Jan. mit Knechtbach, Ballett mit schönem Zubehör.

KONZERT-KAFFEES

Café Wien, P. 7, 22 (Planken). Das Haus der guten Kapellen, die Konditorei der Damen. - Vom alten ins neue Jahr zaubern Sie Italiana Jotti und seine zehn Solisten durch einen Reigen schöner Melodien und einige Liebeserzählungen, die zum Silvesterabend vorgesehen sind. - Morgen, Mittwoch, wird unser Betrieb erst um 18.30 Uhr geöffnet. Sichern Sie sich also, bitte, noch im Laufe des heutigen Tages einen reservierten Tisch für den Silvesterabend!

Palast-Kaffee Rheingold! Für Silvester können wir noch einige Tischbestellungen annehmen. Karten hierfür bitten wir im Kaffee abzuholen; jedoch nur am Mittwochmittag von 2 bis 4 Uhr. Telefonische Anfragen können nicht berücksichtigt werden. Familie Ab. Höfer.

GASTSTÄTTEN

Wohnhaus Hilde und Heurigen. Qu. 3, 4, sind Silvester bei vollem Konzent wieder geöffnet. - Wir versprechen Ihnen gemütliche und gesunde Stunden zum Jahreswechsel.

TANZSCHULEN

Tanzschule Pfirrmann, L. 4 Nr. 4 (Boothovenseal). Wohnz.: Hoch-Lanz-Str. 23-25. Anfängerkurse beginnen am 2. und 6. Januar, 20 Uhr. - Neckarau, Montag, den 5. und 9. Januar, im Saale „Zur Krone“, Anmeldung, erbeten.

UNTERRICHT

Kurzschrift u. Maschinenschreiben für Anfänger-Lehrkräfte in Nachmittags- und Abendkursen. Beginn: 14. Januar 1942. Privat-Handelschule Schmitz, Mannheim, O. 7, 25 (Königsstraße). - Die Osterkurse beginnen am 10. April 1942. 161

Anfängerkurse in Kurzschrift und Maschinenschreiben beginnen am 18. Januar 1942 in der Privat-Handelschule Vinc. Stock, in Haber und Leiter: Wilh. Krauß Mannheim, M. 4, 10. Unterrichtszeit bis Ostern von 18.35 bis 20.05 Uhr, nach Ostern von 19 bis 21 Uhr. Auskunft und Prospekte kostenlos. Schulzeugnisse sind bei der Auskunftei einholbar bzw. Anmeldung mitzubringen.

Mänterschulungskurse. Säuglingspflege: Nachmittagskurs: Beginn: Dienstag, den 6. Januar, 15.00 Uhr; Abendkurs: Beginn: Dienstag, den 13. Jan., 19 Uhr; Vormittagskurs: Beginn: Montag, den 19. Januar, 10.00 Uhr; - Kochen: Abendkurs: Donnerstag, den 8. Januar, 18.00 Uhr. - Anmeldungen an die Mänterschule Mannheim, Kaiserring 8, Fernruf 434 95, ab 5. Januar, 28 711

VERMISCHTES

Welche Amme oder stillende Mutter kann mir täglich 600 Gr. Muttermilch abgeben geg. gute Bezahlung? Ruf 351 48, vormittags bis 12 Uhr, abends ab 19 Uhr. 386 729

Achtung! Wer kann mir nähere Angaben über meinen aufheuen Hund, Airedale-Terrier, auf den Namen Astor hör., machen? Wiederbringer oder für genaue Angaben hohe Belohnung. Nah. U. 1, 16, Ruf 330 41. Vor Ankauf wird gewarnt. S. 33890

ENTLAUFEN

Kelt, Kater (Paalchen), mehr röt. als grau gelb, entlaufen. Abzug geg. gute Bel. bei Oliver, C. 2, 11, Fernsprecher 301 93. S. 33888

TANZ mit dem KAISER

Ein Ufa-Film mit **MARIKA ROKK WOLF ALBACH - RETTY**

Maria Es / Axel v. Ambesser Lucie Englisch / Hilde v. Stolz Spieltheater: Georg Jacoby Premiere heute 2.45, 4.45, 7.15 Uhr

UFA-PALAST

Ab heute unser Neujahrstheater - mit **Wetterleuchten um Barbara**

nach d. Roman von Irmgard Wurmbrand Sybille Schmitz - Attila Hörbiger Viktor Staal - Oscar Sima - Maria Koppenthaler - Eduard Köck

Neueste deutsche Wochenschau! Heute 2.00 2.00 7.30, 10.10 1.30 2.30 7.40. Juch. zuehl. Donnerst. Neujahr ab 13 Uhr

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13

Café Wien

P. 7, 22 - Planken

Das Haus der guten Kapellen Die Konditorei der Damen

Zum **Silvester-Abend**

nur reservierte Tische. Bestellungen werden angenommen nachm. u. abends

Morgen mit der Kappe - Johann Wimmer Revue Alles für's Herz

ins neue Jahr!

Premiere 31. Dez. (Silvester) bis 15. Januar 1942

Musical Revue (Silvester) (am 3. und 6. Januar finden keine Vorstellungen statt)

ca. 60 Mitwirkende - 500 Kostüme prächtige Ausstattung, Karten von RM. 1,- bis 4,50 an der Konzertkasse; Mus. Gastspielleitung Heinz Hoffmeister im Lovd - Reisebüro, O. 7, 8, Ruf Nr. 223 31; K. F. Hockel, O. 5, 15, Ruf 221 52; in den Kfz. - Verkaufsstellen.

Bechtelreid Karten kaufen!

Psycho-pädagogisches Institut

Mannheim - Prinz-Wilb.-Str. 8 Fernruf 433 30

Dr. Warmes, behav. Psychotherapeut Seeschicht nervöse Leiden Spiachstörungen

Sprechzeit: 9-12, 15-18, Sa. 9-12

Pimpmilch PUDDING

FÜR ALT UND JUNG EINE NAHRHAFT, KÖSTLICHE SPEISE!

Das Geheimnis manchen Erfolges

ist die Einflüchtigkeit zur rechten Zeit. Wer die Seinen durch eine Lebensversicherung gesichert weiß, wird Entschuldigungen treffen, wie sie bei Augenblick erforderlich. Lebensversicherung gibt Entschuldigungsgründe bis ins hohe Alter!